



## **Autorenrichtlinien für die Einreichung von Manuskripten zur Publikation in der TELMA**

In der TELMA werden Originalbeiträge in deutscher und englischer Sprache aus dem gesamten Gebiet der Moor- und Torfkunde veröffentlicht. Beiträge können für den begutachteten Teil (Peer Review), für den nicht-begutachteten Teil (redaktionelle Bearbeitung und Rückmeldung durch die Schriftleitung), als „Mitteilungen“ und als „Literaturbesprechung“ eingereicht werden. Es werden nur Beiträge angenommen, die den „Hinweisen für Autoren“ entsprechen. Die Rechtschreibregeln nach Duden bzw. das DIN-Normenwerk sind zu beachten.

Die Autoren sind dafür verantwortlich, dass von ihnen verwendete Abbildungen Dritter entsprechend gekennzeichnet sind, und Sie das Recht zur Veröffentlichung daran haben.

Die DGMT stellt die in TELMA sowie den Beiheften der TELMA publizierten Beiträge in Zusammenarbeit mit dem Fachinformationsdienst Geowissenschaften der festen Erde (FID GEO), online. Hierzu werden die Beiträge von der DGMT als e-docs zur Verfügung gestellt, d.h. neben dem Recht zur online-Stellung als elektronisches Dokument werden keine weitergehenden Urheber- und Nutzungsrechte an FID GEO abgetreten. Mit der Publikation in TELMA bzw. den Beiheften zur TELMA erklären sich die Autoren/-innen damit einverstanden (andernfalls ist eine Publikation nicht möglich). Das Formblatt für die hierfür benötigte schriftliche Einverständniserklärung wird den Autoren/-innen nach Eingang des Manuskriptes durch die Schriftleitung zugesendet.

Die Autoren/-innen erhalten den jeweiligen TELMA-Band als Belegexemplar sowie ihren Beitrag als PDF-Datei.

Manuskripte sind im DIN A4- Format als \*.doc, \*.docx oder \*.rtf Datei in Schriftart Arial, Schriftgröße 11 und Zeilenabstand 1,5-fach einzureichen.

Die Manuskripte sollten insgesamt 15 Seiten (einschließlich Abbildungen und Tabellen) nicht überschreiten. Eine Telma-Seite (Fließtext) umfasst 3000 Zeichen einschließlich Leerzeichen ohne Kapitelüberschriften. Längere Manuskripte erfordern eine vorherige Abstimmung mit der Schriftleitung. Tagungs- und Seminarberichte und Kurzmitteilungen können in der Rubrik „Mitteilungen“, Buchbesprechungen und Rezensionen in der Rubrik „Literaturbesprechung“ veröffentlicht werden.

Die Manuskripte sind wie folgt zu gliedern:

Titel (in deutscher und englischer Sprache)

Name(n) des/der Verfasser(s)/Verfasser\*innen

Zusammenfassung (max. 150 Worte)

Abstract (max. 150 Worte)

Schlüsselwörter (max. 5)

Key words (max. 5)

Text (gliedert in Einleitung – Material und Methoden – Ergebnisse – Diskussion – Fazit – ggf.

Danksagung)

Literaturverzeichnis

Anschrift(en) der/des Verfasser(s)/Verfasser\*innen



## Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

### Tabellen

Formatierung von Dateien zur Umsetzung bei der Druckerei:

1. Der Satzspiegel, die Druckschriften, Paginierung etc. werden in dem Satzsystem der Druckerei festgelegt.
2. Überschriften, Abbildungsunterschriften, Autorennamen, Literaturverzeichnis, Zusammenfassung etc. werden einheitlich von der Druckerei formatiert.
3. Artnamen sind von den Autoren kursiv zu formatieren.
4. Besonders hervorzuhebende Begriffe sind von den Autoren zu kennzeichnen.
5. Autorennamen sind bei Zitaten und im Literaturverzeichnis in Kapitälchen zu formatieren. Sonstige Personennennungen (z.B. in der Danksagung) erfolgen in Normalschrift.
6. Autorenname(n), Anschrift(en) und E-Mail Adresse(n) sind im Anschluss an das Literaturverzeichnis zu stellen.
7. Fußnoten sind zu vermeiden. Falls in Einzelfällen Fußnoten notwendig sind, sind diese als normaler Text (ohne Formatierung als Fußnote) im Anschluss an den Autorennamen ans Ende des Textes zu setzen. Fußnoten werden von der Druckerei auf die Seite mit dem Fußnotenverweis kopiert.
8. Abbildungsunterschriften und Tabellenüberschriften sind zweisprachig (Deutsch, Englisch) an das Textende im Anschluss an die Anschrift des Autors (und eventuelle Fußnoten) zu stellen. Bei Bildern/Fotos bitte Urheber angeben.
9. Freiräume für Fotos und Abbildungen sollten im Text als Anmerkung gesetzt werden (z.B.: Leerzeile - „Abb. xx einfügen, ½ Seite“ - Leerzeile).
10. Titel, Abbildungsunterschriften und Tabellenüberschriften sind in Deutsch und Englisch zu formulieren. Der Beitrag muss am Anfang des Textes sowohl mit einer deutschen Zusammenfassung als auch mit einem englischen Abstract versehen sein (vice versa bei Beiträgen in englischer Sprache).
11. Abbildungen sind als tif- oder jpg- Dateien mit einer Mindestauflösung von 300 dpi (Strichzeichnungen mit einer Mindestauflösung von 600 dpi) einzureichen. Karten sollten Nordpfeil, Maßstabsleiste und Legende enthalten (topographische Karten auch mit Veröffentlichungsgenehmigung).
12. Revisionen werden in Word unter „track changes“ erstellt.
13. Tabellen sind in der endgültigen Datei durch Tabulator-Stopps (als Spalten) ohne Linien zu erzeugen. Bitte kein Tabellenformat von Microsoft-Word oder anderen Programmen verwenden, da die Umsetzung in der Druckerei nicht möglich ist.
14. Tabellen sind ans Ende der Datei (hinter Autorenanschrift, Fußnoten und Abb.-Verzeichnis) zu stellen.
15. Sonderzeichen (z. B.: é, μ, Φ, Å, ≥) sind im Ausdruck rot zu kennzeichnen.



Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

16. Es sind keine weiteren Formatierungen als die angegebenen zu verwenden. Dies gilt auch für automatische Abbildungs-Nummerierung, automatische Überschriften-Nummerierung, automatische Aufzählungen, Blocksatz, Zentrierungen, wechselnde Zeilen- und Absatzabstände, wechselnde Schriftgrößen, Silbentrennung, Kopf- und Fußzeilen.

17. Zitate im Text nur mit Autoren-Namen und Jahr (z.B. WEBER 1902). Alphabetisches Schriftenverzeichnis am Ende des Aufsatzes in folgender Anordnung: Autorennachnamen, Anfangsbuchstaben der Vornamen, Erscheinungsjahr in (...), Titel der Arbeit. - Zeitschrift (abgekürzt), Bandnummer (in arabischen Ziffern, Fettdruck): Seiten, Erscheinungsort, bei Einzelbänden Verlag in (...).

Beispiele:

KNIPPING, M. (1997): Pollenanalytische Untersuchungen zur Siedlungsgeschichte des Oberpfälzer Waldes. - Telma 27: 61-74; Hannover.

SUCCOW, M. (1988): Landschaftsökologische Moorkunde. 340 S.; Jena (Fischer).

GROSSE-BRAUCKMANN, G. (1986): Analysis of vegetative plant fossils. - In: BERGLUND, B.E.: Handbook of holocene palaeoecology and palaeohydrology: 591-618; Chichester (Wiley).

Anfragen zur Publikation sowie Manuskripte bitte an [jordan@dgmtev.de](mailto:jordan@dgmtev.de)

Stand Oktober 2022